

PH Zug

Jahresbericht 2020

Beratungsstelle für Bildungsfachleute

Zug, Juli 2021



Beratungsstelle für Bildungsfachleute
Pädagogische Hochschule Zug
Zugerbergstrasse 3, 6300 Zug
T +41 41 710 66 66
beratung-bildungsfachleute.phzg.ch, beratung@phzg.ch



Kanton Zug

Gerne informieren wir Sie über die Tätigkeiten der Beratungsstelle der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) im vergangenen Jahr 2020 (Kapitel 1 und 2) und machen einen Ausblick auf Kommendes im 2021/22 (Kapitel 3).

1. Leistungsauftrag / Beratungsvolumen 2020

Das Gesamt-Volumen der geleisteten Beratungsstunden hat im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr deutlich abgenommen: Das Beratungsvolumen beläuft sich 2020 auf 473 Beratungsstunden (2019 auf 581) und hat sich demgemäss gegenüber dem Vorjahr um ca. 18% reduziert.

Abbildung 1: Beratungsvolumen in Stunden nach Beratungssetting

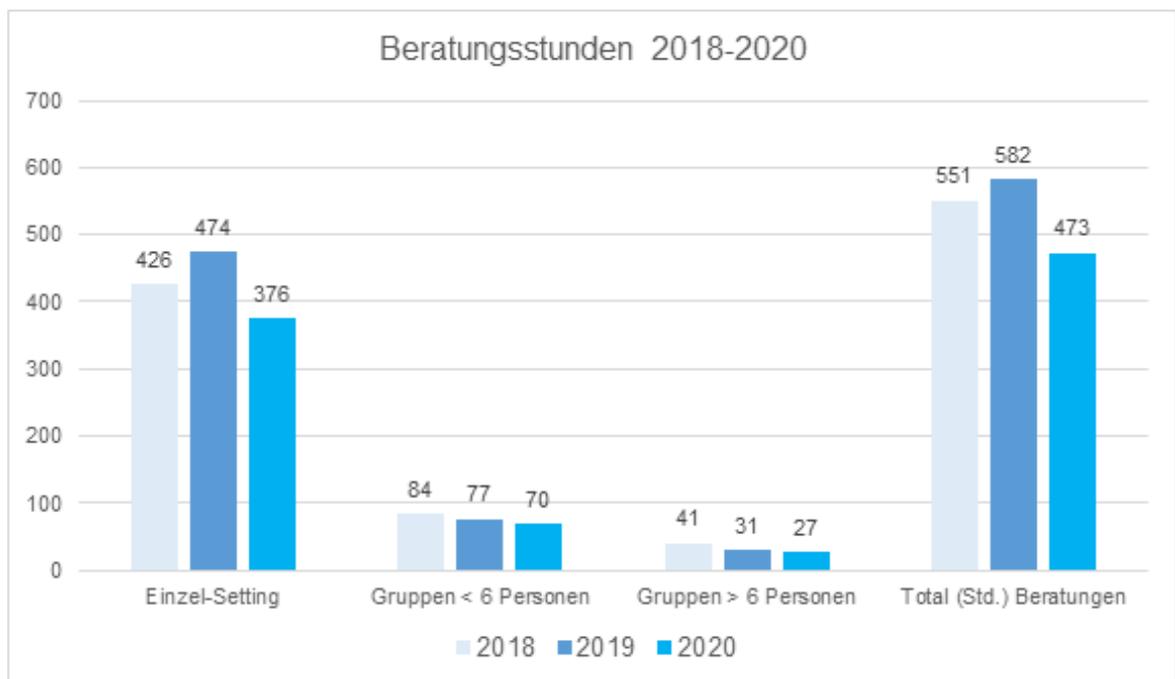


Abbildung 1 illustriert die geleisteten Beratungsstunden der letzten drei Jahre. Es handelt sich dabei um die Anzahl der effektiv geleisteten Beratungsstunden, d.h. der Aufwand für Vor- und Nachbereitung ist darin nicht eingeschlossen.

Kommentar: Das Berichtsjahr war stark geprägt durch die Corona Pandemie: In der ersten Lockdown-Phase im März / April / Mai gingen die Beratungsanfragen zurück, die Schulen waren mit der Bewältigung der Krise und dem Fernunterricht beschäftigt (vgl. auch Kapitel 4).

Weitere Differenzierungen

Tabelle 1: Beratungsstunden differenziert nach Institutionen

Auftraggeber	2019		2020	
Gemeindliche Schulen (Volksschulen)	434	75%	328	70%
Weiterführende Schulen (Sek II)	80	14%	67	14%
Weitere Institutionen (auch private)	2	0%	4	1%
Hochschule	66	11%	74	15%
Total Stunden Sitzung	582	100%	473	100%

Durchschnittliche Stundenzahl pro Coaching-Mandat im Einzelsetting

Die Gesamtstundenzahl im **Einzel-Setting** ergibt im Verhältnis zur Anzahl von 108 Personen, die im Jahr 2020 eine Beratung/ein Coaching beansprucht haben, einen Durchschnitt von ca. 3.5 Coaching-Stunden pro Person (im Jahr 2019 waren es 135 Einzelcoaching-Mandate).

Beratungsanlässe

Thematisch spiegelte sich die bunte Vielfalt der Coaching-Kunden auch in ihren Anliegen. Folgende Themen führten zur Kontaktaufnahme mit der Beratungsstelle:

- Persönliche und berufliche Standortbestimmung (auch im Rahmen der Intensivweiterbildung), Weiterbildungsplanung, Entwicklung von Laufbahnperspektiven, Time-out, etc.
- Selbst-Management (in Corona-Zeiten), Resilienz-Stärkung, Umgang mit Belastungen, Erschöpfung
- Schul-Klasse, Classroom-Management, einzelne herausfordernde Kinder
- Eltern, Gestaltung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit, Gespräche führen
- Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen (U-Team, SHP etc.)
- Führen und Geführt-Werden, Zusammenarbeit Schulleitung - Mitarbeitende
- Führungskultur, Führungsrolle, Personalentwicklung

Die einzelnen Beratungsanlässe werden hier nicht quantifiziert ausgewiesen, da es sich bei der prozessorientierten Beratung um mehrschichtige und deshalb auch nicht mono-thematische Prozesse handelt.

2. Grundauftrag: Betriebsleitung innerhalb der PH Zug

Team-Sitzungen mit dem internen Beratungsteam

Die regelmässigen Sitzungen des internen Beratungsteams erweisen sich als hilfreiches Resonanzgefäss für die Stellenleitung zur inhaltlich-fachlichen Weiterentwicklung, zur Generierung neuer Ideen, zur gemeinsamen Reflexion einzelner Beratungsprozesse und zum Austausch und der Vernetzung zwischen den verschiedenen Bereichen der PH (Ausbildung, Weiterbildung, Dienstleistungen, Beratung).

Personelles: Zusammensetzung des Beratungsteams

Die Änderungen im Team (mit Kommunikation auf der Webseite) erfolgen jeweils auf den Schuljahreswechsel im Sommer. Bestehende Beratungs-Mandate werden aber individuell zu Ende geführt, es erfolgt kein abrupter Abbruch von Beratungsprozessen.

Im Team 2020 mit dabei waren:

Internes Team

Simon Bieli, PH Zug
Daniel Keller, PH Zug
Barbara Lischer PH Zug
Gabriela Amstad PH Zug

Externe Mitarbeitende

Erich Lipp, Meggen/LU
Andrea Munz, Luzern
Christine Schmid-Maibach, Oberwil bei Zug (bis Sommer)
Gabrielle Stauffer, Horw/LU (bis Dezember)

Öffentlichkeitsarbeit/Publikationen

Schulinfo Zug (www.zg.ch/schulinfo/balance)

- Hofer, Christine (2020): Corona – ein bunter Strauss aus Unerwartetem. In: Schulinfo Zug vom 16. Mai 2020
- Hofer, Christine (2020): Umherlaufen statt schnurstracks ins Ziel. In: Schulinfo Zug vom 3. November 2020

Vernetzung/Kooperationen

Mit folgenden Institutionen/Gremien/Projekten war die Beratungsstelle für Bildungsfachleute im Jahr 2019 in Kontakt/Austausch/Kooperation (wegen Corona konnten versch. Anlässe nicht durchgeführt werden):

- Führungsintervisionstreffen der FKSBCH (Zoom-Konferenzen)
- Beiratssitzungen Weiterbildung, Dienstleistungen & Beratung PH Zug
- Austausch mit Vertreter/-innen der weiteren Leistungsbereiche der PH Zug
- Durchführung eines Wahlmoduls für PH-Studierende im Bereich «Überfachliche Kompetenzen stärken»
- Mitarbeit in der Weiterbildung von Praxis-Lehrpersonen der PH Zug
- Leitung der PH-internen Arbeitsgruppe zum «Qualitätsmanagement Führung» (Durchführung 360°Führungs-Feedback-Prozess in Kooperation mit IAP Zürich)
- Mitarbeit in der Begleitgruppe des Projektes «Doppeltes Kompetenzprofil der Pädagogischen Hochschulen: Institutionelle und individuelle Anforderungen an den Berufsfeldbezug» des Schweizerischen Nationalfonds

Qualitätssicherung und Weiterbildung

Befragungen von Beratungskunden wie auch Supervision und Weiterbildung tragen zur Sicherung der Qualität der Beratungen und auch zur Weiterentwicklung der Beratungsstelle bei. Bei kurzen Beratungen wird ein mündliches Feedback eingeholt, bei Beratungen von mehr als drei Stunden erfassen wir die Rückmeldungen mit einem elektronischen Evaluationsformular.

- **Evaluation der Beratungen:** Alle Personen, die nach Abschluss einer Einzelberatung die Evaluationsformulare zurücksandten, gaben an, mit der Beratung völlig oder überwiegend zufrieden zu sein. Auch bei den Beratungen von mehreren Personen gelangten meist positive Rückmeldungen an die Stellenleitung zurück.
- **Weiterbildung/Supervision/Intervision:** Alle externen Mitarbeitenden der Beratungsstelle sind in Berufsfachverbänden (BSO o.a.) einem differenzierten Qualitätssicherungssystem unterworfen. Regelmässige Weiterbildung und Intervision sind fixe Bestandteile dieser Systeme und garantieren die ständige Weiterentwicklung und professionelle Reflexion der Beratungsarbeit.
- **Die interne Beratungscrew** trifft sich regelmässig zu **Intervisions- und inhaltlich-fachlichen Austausch-Sitzungen**. Mindestens einmal im Jahr treffen sich alle Beratungs-Mitarbeitenden (auch die externen) an der PH Zug zu einem gemeinsamen Intervisions- und Austauschgefäss; zudem findet mindestens einmal jährlich ein individuelles Standortgespräch mit der Stellenleitung statt.

3. Rückblick 2020 und Ausblick 2021

3.1. Rückblick

Das Berichtsjahr war stark geprägt durch die Corona Pandemie: In der ersten Lockdown-Phase im März, April / Mai gingen die Beratungsanfragen zurück, die Schulen waren mit der Bewältigung der Krise und dem Fernunterricht beschäftigt; erst im zweiten Halbjahr 2020 erreichten die Anfragen wieder normale Frequenzen, zumal mittlerweile die vielfältigen Erfahrungen mit Digital-Coachings auf viel Resonanz stiessen – das digitale Angebot wird auf vielfachen Wunsch denn auch über Corona hinaus ein fester Bestandteil der Dienstleistungen der Beratungsstelle bleiben. An herausfordernden Situationen mangelte es auch in Corona Zeiten nicht: Neue Zusammenarbeitsformen im Team, Druck seitens einiger Eltern (durch Verunsicherung / Überlastung beim Home-Schooling), eigenes Family-Management etc.

Die vermehrt kommunizierte Einbettung der Dienstleistungs-/Beratungsangebote in den Rahmen der «überfachlichen Kompetenzen» (LP 21) als Teil der professionellen Personalentwicklung schärft unser Profil im Schulfeld und macht unseren «überfachlichen» Beitrag zur qualitativen Professionsentwicklung deutlich. Hier fliessen auch immer wieder Anregungen und wissenschaftlich-sachlich-fachliche Hinweise aus dem PH-internen Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Forschungskontext in unsere Arbeit im Schulfeld ein, was die externe Wahrnehmung der PH als vielfältiges «Kompetenz-Zentrum» stärkt.

Coaching für neue Praxis-Lehrpersonen: Neu wurde im Rahmen der PH-Ausbildung von Praxislehrpersonen ein verpflichtender Coaching-Teil (zwei Sitzungen während dem Praktikum) durchgeführt, um die eigene Rollenklarheit und -durchsetzung gezielt und individuell zu unterstützen.

Seit dem 1. Oktober 2020 ist die Beratungsstelle in der neu strukturierten Abteilung «Weiterbildung, Dienstleistungen & Beratung (WDB)» angesiedelt. Das Sekretariat des Bereichs Dienstleistung übernimmt die Administration der Beratungsstelle und gleist die Prozesse neu auf.

3.2 Ausblick

Die neue pauschale Stundenbudget-Regelung für die Bildungsfachleute der gemeindlichen Schulen (5h) hat das zweite Erfahrungs-Jahr durchlaufen; es ist geplant, die Regelung im Schuljahr 2021/22 gemeinsam mit den Rektoren zu evaluieren und neue Vertragsvereinbarungen auszuarbeiten. Die Erfahrungen mit der neuen Regelung verlaufen positiv und konstruktiv. Sinnvolle und kostenpflichtige Mandatsverlängerungen werden meist unkompliziert gewährt.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Zug, im Juli 2021



Christine Hofer
Leiterin Beratungsstelle für Bildungsfachleute



Fabiola Curschellas Widmer
Leitung (ad interim) Abteilung Weiterbildung, Dienstleistungen & Beratung (WDB)